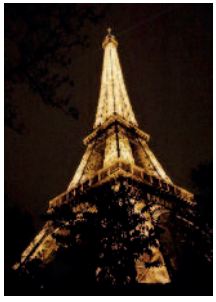
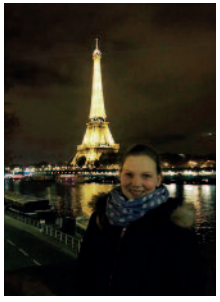
Deutsch-Französisches Auslandspraktikum in Paris

Am 25. November 2017 begann für Noa, Fernando und mich die Reise nach Paris. Nach einer etwas ermüdenden Zugfahrt sind wir mit einer etwa zweistündigen Verspätung am Gare du Nord angekommen. Dort wurden wir herzlich von unseren Gasteltern empfangen. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, ohne Eltern und ohne Lehrer in einer fremden Stadt zu sein. Mitten in Paris in einem der alten Häuser zu wohnen war eine einmalige Chance.

Das Wochenende verbrachten wir mit unseren Gastfamilien und erkundeten die Stadt. Samstagabend war ich mit meiner Gastfamilie am Eiffelturm. Wir fuhren mit dem Aufzug auf die oberste Plattform und konnten das Nachtleben in Paris von oben sehen.

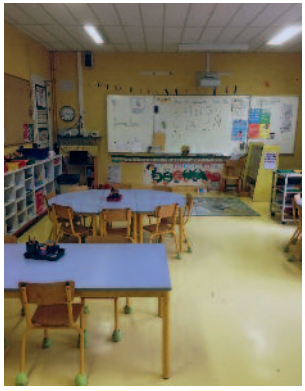
Am Sonntag ging die Stadterkundung weiter, und wir haben Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale Notre-Dame, den Triumphbogen, die Avenue des Champs-Élysées und den Louvre gesehen.

Am Montagmorgen begann das fünftägige Praktikum in der Grundschule »École Privée Saint-Louis de Gonzague«. Noa, Fernando und ich wurden Klassen zugeteilt, und wir haben fünf intensive Tage mit den Kindern verbracht. Noa und Fernando erhielten viele Eindrücke aus dem lebendigen Schulleben

eines Grundschulkindes in Paris, wobei ich in einer Vorschulklasse war und den Kindern bei Lernspielen helfen konnte. Der erste Tag war sehr anstrengend. Gegen 17:00 Uhr waren wir zu Hause und verbrachten den restlichen Tag mit unserer Gastfamilie.

Der Dienstag und der Mittwoch verliefen ähnlich wie der Montag. Am Donnerstag stand jedoch das Thema »Mosaik« auf dem Stundenplan der Vorschulklasse. Dies war eine gute Gelegenheit für mich, den Kindern zu helfen. Die Kinder hatten großen Spaß und für mich war es auch interessant, da die Kinder jetzt aktiver waren und nicht nur Arbeitsblätter ausfüllen mussten.

Leider war am Freitag unser Praktikum bereits zu Ende, und es hieß Abschied von den Kindern nehmen. Wir konnten in der Grundschule viele wichtige Erfahrungen sammeln. Es war zunächst eine große Herausforderung, das Französisch der Kinder zu verstehen, jedoch gibt es immer Wege mit den Kindern und Lehrern zu kommunizieren.



Am letzten Abend meines Paris-Aufenthaltes hatte meine Gastfamilie eine Überraschung für mich. Unsere Zugreise führte ins Disneyland. Es war ein sehr schönes und unvergessliches Erlebnis vor unserer Abreise am Samstag, dem 2. Dezember 2017.

Wir sind Herrn Weitz, der die »Stages« mit Paris und Aachen organisierte, und Madame Llanos, der Direktorin der »École Privée Saint-Louis de Gonzague«, sehr dankbar, dass diese uns das unvergessliche einwöchige Auslandspraktikum in Paris ermöglicht haben!

Julia Vossen, Jg. EF